

JUNI – AUGUST 2019

# St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

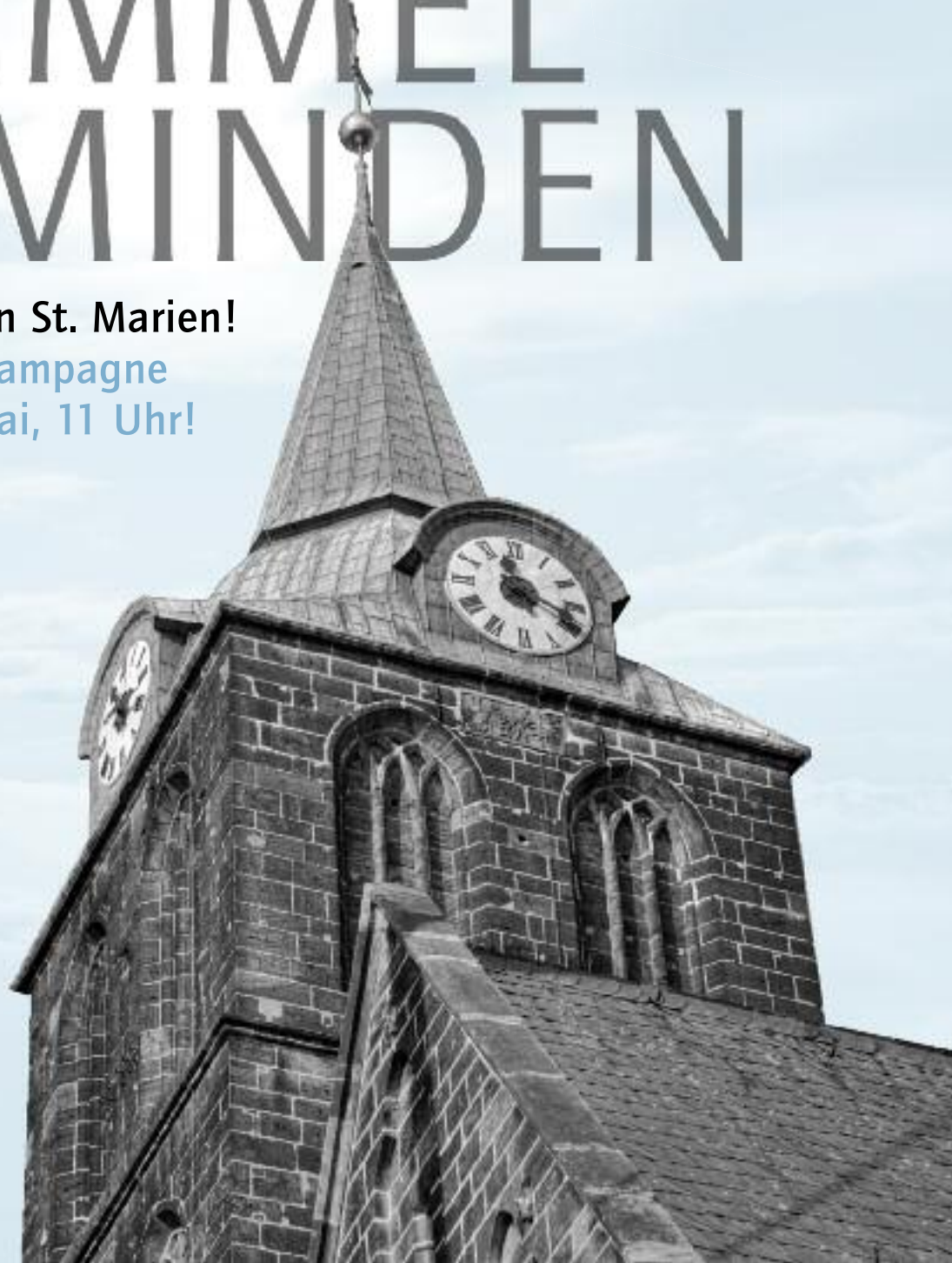
[www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)

## HIMMEL *über* MINDEN

**Rettet den Turm von St. Marien!**

Start der Spendenkampagne

Himmelfahrt 30. Mai, 11 Uhr!





# Vom Abnehmen und Zunehmen

Gedanken zum Johannistag am 24. Juni

Dieser Zeigefinger ging in die Geschichte ein. Er gehört zu Johannes dem Täufer, an den am 24. Juni gedacht wird. Gemalt wurde dieser

Zeigefinger von dem Renaissancemaler Matthias Grünewald und ist auf der ersten Wandeltafel des Isenheimer Altars zu sehen.

Johannes, der Aussteiger, der sich mit Kamelfell kleidete und auch in seinem sonstigen Lebenswandel deutliche Alternativen zur damaligen Mehrheit setzte („er ernährte sich von Honig und wilden Heuschrecken.“), war der Vetter von Jesus von Nazareth. Doch anders, als sein etwas jüngerer Verwandter, zog Johannes an ungewöhnliche Orte, um seine Zeitgenossen zu konfrontieren. „Tut Buße! Gott ist kein Schmusegott. Er verlangt, dass Ihr euer Leben bessert!“ Heute würde man ihn vielleicht bei den Freitagsdemonstrationen oder im Hambacher Forst antreffen. Doch anders als andere selbsternannten Propheten seiner Zeit war er nicht in sich und seine Rolle verliebt. Er wusste, dass da noch einer kommt, der Gottesnähe noch viel umfassender zeigt: Gott nicht mit Droh-, sondern

mit Frohbotschaft. Auf diesem Altarbild aus Isenheim ist dieses Hinweisen gezeigt. Mit seinem Zeigefinger deutet Johannes auf den Jesus am Kreuz.

Am 24. Juni ist Johannistag. An diesem Tag wird an diesen schrägen Prediger erinnert. Genau sechs Monate nach oder vor Heiligabend, wenn die Geburt von Jesus gefeiert wird, denken wir am 24. Juni an Johannes, der auf Jesus hinweist. Die unterschiedlichen Bräuche des Johannistages haben ihren Ursprung in den Festen, die noch viel älter als die christliche Terminierung dieses Tages sind: Die Feiern der Sommersonnenwende, die das Abnehmen der Tageslänge begehnen. Grünewald leitet das Abnehmen der Sonnenscheindauer auf die Selbstaussage des Täufers: „Ich muss abnehmen. Er muss zunehmen.“ Und er gibt dabei eine Begründung, weshalb die Sommersonnenwende mit der Erinnerung an Täufer Johannes kombiniert wird: Je kürzer die Tage werden, umso näher kommen wir dem Christfest. Oder: Nur, wer seine Grenzen kennt, wird sie bewusst überschreiten können.

Frieder Küppers

## Inhaltsverzeichnis

ANDACHT ..... Seite 2  
Frieder Küppers: „Vom Abnehmen und Zunehmen“

AKTUELL ..... Seite 3  
Turmsanierung: Spendenprojekt startet an Himmelfahrt

THEMA ..... Seiten 4-5

- HIMMEL ÜBER MINDEN: Rettet den Turm!
- Der Turm – die Stadt – die Menschen  
Von Frieder Küppers
- „Was mir die Marienkirche bedeutet“
- HIMMEL ÜBER MINDEN auf einen Blick

TURMGESCHICHTEN ..... Seite 6  
Gisela Hirschberg: „Wenn morgens um Sieben die Marienglocken läuten ...“

KIRCHENMUSIK ..... Seite 7  
Jubiläumskonzert 10 Jahre Stiftung und Förderverein

GOTTESDIENSTE ..... Seiten 8-9  
Sommerkirche 2019 über die Psalmen

Impressum ..... Seite 10

FRAUENHILFE ..... Seite 11

AUS DEM GEMEINDEBEZIRK ..... Seiten 12-13  
Kirchenaufsicht braucht Verstärkung – Von G. Franzius  
Zuhause für Bienen: Insektenhotel am ASH – Von L. Lade

WIR LADEN EIN / ADRESSEN ..... Seite 15

„Jeremia – in die Asche geschrieben“ ..... Seite 16  
St. Marien steuert Oratorium zum Kirchentag bei

Bitte beachten Sie auch den Überweisungsträger für das Spendenprojekt „Himmel über Minden“ in der Mitte dieses Heftes!



## Europa: Politiker und Bürger diskutieren im ASH

„Europa nach der Wahl“: Insgesamt dauert die Wahl zum nächsten Europaparlament vier Tage, in Deutschland werden die Kreuze am 26. Mai gemacht. Das Interesse war in der Vergangenheit eher gering – und das, obwohl die Europäische Union auch die deutsche Gesetzgebung maßgeblich beeinflusst. Während anti-europäische Kräfte immer stärker werden, ringt die EU um ihre Zukunft. Wie die aussehen könnte, steht am **Samstag, 29. Juni, um 19 Uhr** im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion im **Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistr. 8**.

Mit dabei sind die Politiker **Elmar Brok (CDU, Foto unten)** und **Achim Post (SPD)** sowie **Jochen Klostermeyer** von der Mindener Pulse-of-Europe-Bewegung und **Thomas Krieger** vom Institut für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen. Elmar Brok gehörte dem EU-Parlament seit der ersten Wahl im Jahr 1979 bis zum Mai dieses Jahres an und kennt die Entwicklungen und Abläufe innerhalb der Union vermutlich besser als jeder andere. Achim Post ist als Generalsekretär der europäischen Sozialdemokraten ebenfalls ein Kenner und Verfechter der europäischen Idee.

Für einen Perspektivwechsel sorgen zwei Mindener mit anderen europäischen Wurzeln: **Helena Müller** stammt aus der Slowakei, **Marc Stanesby** aus England. Durch den Abend führt **Henning Wandel**, stellvertretender Ressortleiter der Lokalredaktion bei dem Mindener Tageblatt. Die Veranstaltung des Fördervereins „Haus für Alle“ beginnt um 19 Uhr, nach der Diskussion besteht bei Getränken und einem kleinen Imbiss noch Gelegenheit für weitere Gespräche.

# HIMMEL über MINDEN



## Spendenprojekt „Himmel über Minden“ startet an Himmelfahrt

Sieben Kilo schwer war die Steinplatte, die 2017 in einer September-Nacht vom Turm auf den Kirchplatz fiel. Der Absturz aus 40 Metern Höhe, bei dem Gott sei Dank niemand zu Schaden kam, war ein Warnsignal und zugleich die Initialzündung für das große Sanierungsprojekt an Turm, Kirchenschiff und Kirchplatz, das nun beginnen soll: An Christi Himmelfahrt, 30. Mai, startet die Kirchengemeinde zusammen mit dem Bauverein St. Marien die Spendenkampagne „Himmel über Minden“, aus deren Ertrag das Projekt finanziert werden soll.

Aus der ursprünglich angedachten reinen Turmrestauration ist ein umfassendes Sanierungsprojekt für St. Marien geworden, für das Kosten von rund 3,6 Millionen Euro veranschlagt sind. Wir sind dankbar dafür, dass die Bundesrepublik Deutschland die Hälfte dieser Summe trägt – sofern die Gemeinde die übrigen 1,8 Millionen Euro aufbringt. Weil man eine so großzügige Förderung wohl nur einmal in einer Generation bekommen kann, wurde auch die Sanierung von Gewölbe und Innenraum des Kirchenschiffs und des Außenbereiches mitsamt dem Kirchplatz in das Vorhaben einbezogen.

1,8 Millionen Euro Eigenleistung sind eine respekteinflößende Summe. Die sammelt man nicht mal so nebenbei – so muss die Spendenkampagne in den kommenden vier Jahren in der Gemeindefarbeit eine hohe Priorität erhalten. Damit wir dabei gleich einen guten Start hinbekommen, hat sich der Bezirksausschuss bei der Konzeption der Spendenkampagne durch eine auf gemeinnützige Träger spezialisierte Fundraising-Agentur beraten lassen.

## Ein Stück Himmel mitten in der Stadt

**Im Zeichen der Eröffnung der Spendenkampagne für St. Marien steht der gemeinsame Gottesdienst der Innenstadtgemeinden an Himmelfahrt, 30. Mai 2019, um 11 Uhr.**

**Um 12 Uhr fällt der Startschuss für die Kampagne „Himmel über Minden“. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Mittagessen.**

## Der 1. Schritt und unser Ziel:

- ① Der restaurierte Turm mit den Turmwappen
- ② Das „Weiße Kolumbarium“ in der neuen Auferstehungskapelle
- ③ Das sanierte Kirchenschiff mit umgestaltetem Kirchraum
- ④ Kirchplatz mit Brunnen als Ort der Begegnung und Ruhe
- ⑤ Südzugang mit Öffnung zur Stadt
- ⑥ Modernes Kirchencafé am Weinberg

## Gemeinde nimmt Sanierung von Turm und Kirche in Angriff

Ergebnis ist das Projekt „Himmel über Minden“, das die notwendige Sanierung mit einer Weiterentwicklung des gesamten Geländes von St. Marien verbindet. Turm, Kirchenschiff, Kirchplatz und die Südflanke mit dem Weinberghang sollen zusammen zu etwas Einzigartigem und Unverwechselbarem werden – einem Stück Himmel mitten in der Stadt.

Das Vorhaben beginnt in diesem Jahr mit der Restaurierung des Turmes. Darin soll anschließend die neue Auferstehungskapelle mit einem Kolumbarium entstehen, einem Begräbnisplatz für Urnen. Danach wird das Schiff saniert und renoviert, der Kirchraum umgestaltet. Wir wollen den Südeingang der Kirche neugestalten und den Kirchplatz mit dem ehemaligen Kreuzgang zu einem Ort der Begegnung und Ruhe machen. Für das Kolumbarium und ein modernes Kirchencafé am neuen Südeingang wird es Finanzierungspläne außerhalb des Sanierungsprojektes geben.

Bauherr und Bauträger ist die St. Marien-Kirchengemeinde, der Bauverein St. Marien nimmt die Spenden entgegen und lässt sie der Baumaßnahme zufließen. Spenden in jeder Höhe sind willkommen. Jeder Spender wird, wenn gewünscht, auf einer Tafel erwähnt.

**Über die Spendenmöglichkeiten informieren wir auf Seite 5 – bitte beachten Sie auch den in der Mitte des Gemeindebriefes beigehefteten Überweisungsträger!**

Thomas Krüger

Wenn der Marienkirchturm Geschichten erzählen könnte...

# DER TURM – DIE STADT – DIE MENSCHEN

Seit seiner Errichtung hat dieser Turm alle Ereignisse dieser Stadt und ihrer Menschen erlebt. Wenn er erzählen könnte, dann würde er vom Leben dieser Stadt in all den Jahrhunderten erzählen:

- von den Bauern, die an den Markttagen mit ihren Waren in die Stadt kamen. Viele von ihnen sahen den Turm, bevor sie die Stadt zu Gesicht bekamen.
- Er würde von den Händlern berichten, die mit schweren Fuhrwerken aus den Hansestädten der Nord- und Ostseeküste oder auf Lastkähnen die Weser aufwärts nach Süden gezogen kamen und in Minden Station machten.
- Er wüsste auch von den Pilgerströmen, die entlang der Weser auf dem Jakobsweg nach Minden wanderten, um von hier über Herford und Soest nach Köln zu kommen.
- In seinem Schatten trafen sich Liebespaare, um – abgeschirmt von neugierigen Blicken – die Zweisamkeit zu genießen.
- Doch auch über unheilige Geschäfte, über kriminelle Machenschaften oder über verhängnisvolle Irrtümer war er informiert. Anfang der 1970er Jahre hatte sich ein Betrunkener am Blitzableiter auf das Kirhdach unterhalb des Turmes gehievt und dort in einer der Kehlen zum Schlafen gelegt. Am nächsten Morgen, als er aufwachte, wusste er nicht mehr, wie er von da oben runterkommen sollte.
- Der Turm wachte über Taufen, Trauungen, Beerdigungen und begleitete Generationen von Menschen durch Höhen und Tiefen. Seine Berichte wären wie ein über 750jähriges Standesregister, in dem viele Mindener Familien, die jetzt zum Teil in der Welt verstreut leben, vorkommen würden.

Auch über den Beginn der Reformation könnte er erzählen. Immerhin war er dicht am Ort des Geschehens, als Albert Nisius 1529 in St. Marien evangelisch zu predigen begann, Nikolaus Krage in St. Martini 1530 die Mindener Kirchenordnung veröffentlichte und bald darauf die Mindener Bürgerschaft die Kirchen von der

katholischen Seite konfiszierte und auch der Marienkirchturm evangelisch wurde. Auch die Gegenreformation sah er aus seiner luftigen Höhe. Als Jesuiten 1632 die Türen der Kirche zunagelten, um das Volk zu hindern, evangelische Gottesdienste zu feiern, war er stummer Zeuge. Nie konnte er direkt eingreifen. In Kriegen wurde er von beiden Seiten benutzt. Die Verteidiger Mindens nutzten ihn als Wachturm. Die Eroberer brauchten ihn, um ihre Attacken genau ausrichten zu können. Aus diesem Grund blieb er auch im 2. Weltkrieg unversehrt, weil die Kampfflieger der Alliierten ihn als Orientierung gebrauchen konnten.

Allein seine Gegenwart kostete und rettete Menschenleben. Sicher waren bei seiner Errichtung – wie bei allen Turmbauten in dieser Höhe – Menschen zu Schaden gekommen. Als 1569 ein Blitz in den Turm einschlug und der gesamte Innenteil ausbrannte, sprang das Feuer auch auf etliche Häuser der Innenstadt über. Gegen Ende des 30-jährigen Krieges wurden bei einem weiteren Blitzschlag fünf Menschen getötet. Doch auch die Geschichte von Adolf Laufer, der 1945 als 9-jähriger Junge durch die Turmmauern bei einem Fliegerangriff gerettet wurde (*voriger Gemeindebrief*), könnte er erzählen – wenn er es könnte. Natürlich kann er es nicht. Die Steine bleiben stumm. Doch alle, die die Treppe zum Turm aufsteigen, können in den Mauern die Zeichen der Jahrhunderte entdecken:

- Die rotgefärbten Sandsteine berichten noch heute von der zerstörerischen Hitze der beiden Brände im 16. Jahrhundert.
- Alte Steingewichte illustrieren die Zeit, als die Turmuhr noch mechanisch betrieben wurde.
- Handwerkerzeichen auf allen Etagen geben Auskunft über Ausbesserungen und Gewerke.

Wer sich Zeit nimmt und genau hinsieht, dem können auch die stummen Steine Geschichten erzählen. Vielleicht entdecken Interessierte auch eine der Kisten, die seit einigen Jahren von den Konfirmationsjahrgängen gepackt werden und als Erinnerung an die Konfirmandenzeit und angereichert durch persönliche Requisiten auf der obersten Etage des Turmes abgelegt werden. So bleibt der Turm ein stiller Zeuge der göttlichen Geduld, die Ideen und Irrtümer, neue Wege und Sackgassen kennt und aushält. Er bleibt ein Hinweis auf die Kraft, die Turm, Stadt und ihren Menschen ein Zuhause gibt und alle miteinander in Beziehung hält.

*Frieder Küppers*





**Willi Weiß**  
Ortsvorsteher  
Minden-Nordstadt

*Für mich ist die Marienkirche ein Ort des Miteinanders, an dem man Kraft schöpft und sich auf grundlegende Werte besinnt. Ein Ort, wo man sich wohlfühlt und der ein Heimatgefühl vermittelt.*



**Wilhelm Schnelle**

*Das Geläut der Marienkirche begleitet mich seit meiner Kindheit. Der Turm und die Glocken – das ist „zu Hause“.*



**Guido Meyer**  
Designer und Autor

*Der Turm der Marienkirche ist für Minden deshalb so wichtig, weil wir auch hier in Zukunft etwas brauchen, das dem Himmel näher ist als die Mobilfunkmasten.*



## HIMMEL über MINDEN

### Auf einen Blick:

- 2019\_2020 Kirchturm –  
Rettet den Turm von St. Marien!
- 2020\_2021 Auferstehungskapelle  
und Weißes Kolumbarium
- 2021\_2022 Kirchenschiff
- 2022\_2023 Kirchplatz & Kreuzgang

### Unser Traum... das Café Weinberg

#### Kosten der Sanierungsmaßnahmen:

3,6 Millionen Euro davon:  
Öffentliche Förderung 1,8 Millionen Euro (Bund)  
Eigenanteil Gemeinde 1,8 Millionen Euro

Für Kolumbarium und Café sind eigenständige Finanzierungspläne vorgesehen.

#### Hier können Sie spenden:

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.  
IBAN: DE71 4905 0101 0040 1205 03  
Stichwort „Himmel über Minden“

Nutzen Sie auch das Online-Formular  
auf [www.himmel-ueber-minden.de](http://www.himmel-ueber-minden.de)!

Wichtig: Für eine Spendenbescheinigung  
bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift  
nicht vergessen!

#### Hier bekommen Sie Infos:

Zur Spendenaktion:  
Büro „Himmel über Minden“  
Nicole Meyer, Tel. 0571-8290819  
[buero@himmel-ueber-minden.de](mailto:buero@himmel-ueber-minden.de)  
Zum Bauprojekt:  
Pfarrer Frieder Küppers, Tel. 0571-23278  
[kueppers@himmel-ueber-minden.de](mailto:kueppers@himmel-ueber-minden.de)

[www.himmel-ueber-minden.de](http://www.himmel-ueber-minden.de)



**Hannia Buchholz**

*Die Marienkirche und ihr Turm stellen für mich das Symbol einer Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt dar, die ich jeden Freitag mit anderen Jugendlichen in der Jungen Gemeinde erlebe. Diese ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden und nicht mehr wegzudenken!*

## TURMGESCHICHTEN - FOLGE 2

Wenn morgens  
um Sieben die  
Marienglocken  
läuten...

**1940er Jahre:****Erinnerungen an eine Kindheit unter dem Kirchturm**

Da ich ganz in der Nähe der Marienkirche aufgewachsen bin, war der hohe Turm für mich als Kind eine feste Größe für mein Heimatgefühl. Die Glocken waren besonders wichtig: Wenn sie morgens um Sieben läuteten, durfte ich solange noch im Bett bleiben – kostbare Minuten! Dann schaffte ich es immer noch, pünktlich in die Schule zu kommen. Sehr wichtig war das Läuten abends um Sechs – dann musste ich vom Spielen nach Hause kommen oder aus dem Garten ins Haus (die Freundinnen mussten natürlich auch nach Hause) und ich bekam mein Abendessen – als kleines Kind den obligatorischen Grießbrei, an den ich mich noch gut erinnern kann.

Wenn es sonntags um zehn Uhr zum Gottesdienst läutete, guckte ich aus dem Fenster, ob viele Menschen – die meisten in Schwarz – zur Kirche gingen. Um 20 nach elf läutete nur eine Glocke zum Kindergottesdienst. Dann mussten wir damals sehr vielen Kinder uns auf dem Kirchplatz versammeln, ehe alle gemeinsam in die Kirche einziehen durften.

**Kirchenfahne oben am Turm**

Besonders schön fand ich immer das Läuten am 1. Weihnachtstag morgens um sechs Uhr zur Christmette. Dann wurde ich ein bisschen wach und wusste: Es ist Weihnachtsmorgen – ich drehte mich behaglich im Bett um und schlief noch lange weiter mit der Vorfreude auf meinen Geschenktisch, der auf mich warten würde. Große Freude hatte ich jedes Jahr, wenn am Erntedank- und am Reformationsfest die Kirchenfahne oben am Turm wehte: Sie war schmal und weiß mit einem langen violetten Kreuz darauf. Ich freute mich vor allem auf die Lieder: „Wir pflügen und wir streuen“ und „Ein feste Burg ist unser Gott“, die ich sehr mochte.

Einmal, als ich acht Jahre war, bekam ich die Erlaubnis, bei meiner Freundin zu übernachten, was ein großes Ereignis für mich war. Ich schleppte also Bettdecke und Kissen bis zum Kirchplatz. Nun war es aber ein sehr warmer und schwüler Sommerabend mit dunklen Wolken am Himmel. Wir konnten gar nicht einschlafen, liefen immer wieder im Nachthemd auf den kleinen Balkon, um zu gucken, ob das Gewitter wohl näherkam. Man hörte es schon in der Ferne grummeln und es dauerte nicht lange, bis es über Minden war.

**Ein Zeichen für Beständigkeit**

Wir waren voller Spannung, als plötzlich ein furchtbarer Schlag zu hören war unmittelbar nach einem grellen Blitz: Da erschien der Vater meiner Freundin und sagte ganz ruhig: Es hat mal wieder in den Turm eingeschlagen. Und da die elektrische Leitung des Hauses mit der des Turms verbunden war, war alles stockdunkel, eine Kerze wurde angezündet, und wir fanden das alles natürlich so aufregend, dass wir zur Beruhigung in die Betten der Eltern kommen durften.

Sehr beliebt waren auch die Kindergeburtstage bei dieser Freundin; denn als Höhepunkt ging der Vater mit uns kleinen Mädchen immer auf den Turm. Spannend war die enge Wendeltreppe; dann konnte man links die Gewölbe wie große graue Hügel von oben sehen, was mich ganz besonders begeisterte. Nur leider war die Aussicht oben nur schwer zu erreichen – wir mussten hochgehoben werden, um überhaupt etwas zu sehen. Aber ein tolles Gefühl war es doch, so hoch über der Stadt zu stehen!

So war der Marienkirchturm in seiner strengen Größe etwas ganz Wichtiges in unserem Kinderleben: Orientierung durch Uhr und Glocken, auch durch die Wetterfahne, die die Windrichtung anzeigte. Aber er war auch ein Zeichen für Beständigkeit, stand schon Jahrhunderte so da und hatte nicht nur dem Blitz standgehalten, sondern auch unbeschadet die Bomben des Weltkrieges überstanden.

*Gisela Hirschberg-Köhler*



Foto: Lopez

*Gisela Hirschberg-Köhler vor  
der Marienkirche 2019*



## Jubiläumskonzert

Sonntag, 7. Juli, 18 Uhr, St. Marienkirche Minden  
10-jähriges Bestehen von  
Förderverein und Stiftung Kirchenmusik

## Jubiläum mit Beethoven, Mendels- sohn und Mozart

Was wäre eine lutherische Kirche ohne Musik? Ein wichtiger Teil unseres kirchlichen Lebens würde fehlen. Das geht nicht nur denen so, die an unserer Gemeinde aktiv Musik machen. Alle Menschen, ob nun musikalisch, oder nicht, werden von Musik berührt. Unser ganzes Leben hindurch reagiert unser Körper und unsere Seele auf Musik. Für viele Menschen, die an St. Marien Musik machen, hat das aber nicht nur musikalische, sondern auch spirituelle Bedeutung. Kirchenmusik kann auch eine andere Form von Gottesdienst sein.

Im Jahr 2008 wurde absehbar, dass von kirchlicher Seite die Mittel für Kirchenmusik auf Dauer nicht mehr ausreichen würden, um das gewohnte Niveau an kirchenmusikalischer Arbeit an unserer Kirche aufrecht zu erhalten. Deshalb gründete sich im Herbst des gleichen Jahres, auf Initiative unseres damaligen Kantors Manuel Doormann, der „Verein zur Förderung von Kirchenmusik an St. Marien“. Zuvor war bereits die „Stiftung für Kirchenmusik an St. Marien“ gegründet worden.

Die Stiftung ist aus der Freude der Stifter an Kirchenmusik entstanden, die diese ihr ganzes Leben begleitet hat, nicht nur hörend, sondern auch aktiv singend und musizierend. Sie empfinden diese Musik als eine besondere Quelle des Glaubens und des Trostes und möchten deshalb mit der „Stiftung Kirchenmusik St. Marien“ dazu beitragen, dass diese Quelle in ihrer Heimatgemeinde auf gutem Niveau nicht versiegt.

Beide Institutionen nahmen ihre praktische Arbeit 2009 auf, sodass es nicht so ganz falsch ist, dass wir erst dieses Jahr feiern. Ohne Förderverein und Stiftung wäre das musikalische Leben an unserer Kirche nicht wieder zu erkennen. Es gäbe keine A-Kantoren Stelle, keine großen oratorischen Konzerte, und ob es all die Chöre in dieser Form noch in unserer Gemeinde gäbe, darf zumindest bezweifelt werden.

Wenn wir also am **07. Juli um 18:00 Uhr in der St. Marienkirche** mit Beethoven, Mendelssohn und Mozart unser 10-jähriges Bestehen feiern, haben wir wahrhaft einen guten Grund. Kommen Sie dazu, und feiern Sie mit!

*Gisela Hirschberg-Köhler/Andreas Baum*

Karten für das  
Jubiläumskonzert  
gibt es ab 3. Juni  
im Gemeindebüro,  
Tel. 0571-29695  
Eintritt: 20 Euro,  
15 Euro



## Konzerte in St. Marien

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr  
„Elias“ – Abschiedskonzert  
von Thomas Wirtz

Felix Mendelssohn Bartholdy:  
ELIAS (Oratorium op. 70)  
Solisten: Anna-Sophie Brosig – Sopran  
Vero Miller – Alt  
Stefan Sbonnik – Tenor  
Johannes Hill – Bass  
Kantorei der Christuskirche Minden  
Nordwestdeutsche Philharmonie  
Ltg.: Kirchenmusikdirektor Thomas Wirtz  
Karten im Vorverkauf bei Express-  
TicketService Minden

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr  
„God save the King!“

**Anthems von Georg Friedrich Händel**  
Es erklingen Chorwerke, die Händel für den Londoner Hof komponierte: die Trauermusik für Queen Caroline und Krönungsmusiken für König George II. Kammerorchester des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont  
Göttinger Barockorchester  
(auf historischen Instrumenten)  
Leitung: Stefan Vanselow

*Gastspiel im Rahmen der  
Musikwochen Weserbergland  
Eintritt frei – Spenden werden erbeten.*

## Motetten in St. Marien

Samstag, 1. Juni | 18.00 Uhr  
Wie im Himmel so auf Erden

József Opicz (Altus)  
Anna Somogyi (Klavier)

Samstag, 7. September | 18.00 Uhr  
Titel und Interpreten noch offen

## Sonaten in St. Marien

Samstag, 21. September | 18.00 Uhr  
Lukas David (Violine)  
Anja David (Klavier)

*Der Eintritt bei den Motetten  
und Sonaten ist frei!*



## Gottesdienste von Juni bis September 2019

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)



25.05. Samstag	17.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Nordstadt	Schilling
26.05. Rogate	10.00	Marienkirche	Konfirmation Nordstadt	Schilling
	10.00	ASH	Gottesdienst	Lopez
30.05. Himmelfahrt	11.00	Marienkirche/ Weinberg	<b>Innenstadtgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Start der Spendenkampagne „Himmel über Minden“</b>	Küppers/Schilling/ Innenstadt-Pfarrer
01.06. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Lopez/Schilling mit Team
	18.00	Marienkirche	Motette – mit József Opicz (Altus)	Schilling
02.06. Exaudi	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Lopez
09.06. Pfingstsonntag	10.00	ASH	Festgottesdienst mit Abendmahl	Lopez
	10.00	Marienkirche	Festgottesdienst mit Abendmahl	Küppers
10.06. Pfingstmontag	10.30	Margaretenklus	Zentraler Gottesdienst zum Pfingstmontag	Lopez
16.06. Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Küppers
	11.00	Martinikirche	Tansania-Gottesdienst mit Kita Goebenstr. & Bastaukinder	Küppers/Ruffer
23.06. 1. So.n.Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Chörchen	Lopez
30.06. 2. So.n.Trinitatis	10.30	Weserpromenade	Wesertaufe	Küppers/Lopez/Schilling
06.07. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Schilling mit Team
07.07. 3. So.n.Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Reisesegen	Küppers

### Sommerkirche 2019: Psalmen predigen

14.07. 4. So.n.Trinitatis	10.30	Marienkirche	<b>Psalm 1: Meine Quelle zählt</b>	Schilling/Bade
21.07. 5. So.n.Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst	Schilling
	10.30	Martin-Luther-Haus	<b>Psalm 13: Klage und Hoffnung</b>	Bade/Lopez
28.07. 6. So.n.Trinitatis	10.30	ASH	<b>Psalm 23: Durch dick und dünn</b>	Lopez/Reichling
04.08. 7. So.n.Trinitatis	10.30	Christuskirche	<b>Psalm 150: Meditation und Ekstase</b>	Fißmer/Küppers
11.08. 8. So.n.Trinitatis	10.30	ASH	Gottesdienst mit Taufe	Küppers
	11.00!	Albert-Nisius-Haus	<b>Psalm 139: Kein Ort, wo deine Liebe mich nicht findet</b>	Binder/Niggemann
18.08. 9. So.n.Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Küppers
	10.30	Lukaskirche	<b>Jona 2: Psalmen als persönliche Klage – Krafträume entdecken</b>	Rummeling-Becht/Binder
	10.30	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
	19.00	Marienkirche	Feuer & Flamme – Jugendgottesdienst	Küppers
25.08. 10. So.n.Trinitatis	10.30	Matthäuskirche	<b>Psalm 42: Wo bleibt er denn, dein Gott?</b>	Niggemann/Becht
01.09. 11. So.n.Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Schilling
07.09. Samstag	18.00	Marienkirche	Motette	Schilling
08.09. 12. So.n.Trinitatis	10.00	ASH	Gottesdienst	Schiefer
	10.00	Marienkirche	Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienst	Küppers/Schilling
14.09. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Schilling mit Team
15.09. 13. So.n.Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Küppers
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
22.09. 14. So.n.Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Lopez

### Gottesdienste in Pflegeheimen

Auch in den Pflegeheimen in unserem Gemeindebezirk finden regelmäßig Gottesdienste statt, zu denen die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

#### Albert-Nisius-Haus

In der Regel alle 14 Tage (in den ungeraden Wochen) am Montag um 16.15 Uhr im Großen Saal  
Nächste Termine: 3. und 17. Juni, 1., 15. und 29. Juli, **11. August (Sonntag 11 Uhr im Rahmen der Sommerkirche, kein Gottesdienst am Montag!)**, 26. August, 9. und 23. September. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571-70290

#### Carpe Diem

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr. Nächste Termine: **abweichend 7. und 21. Juni**

#### Haus Stiftstraße

In der Regel 14-tägig jeweils am Donnerstag um 16.00 Uhr. Nächste Termine: 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August, 5. und 19. September



## Noch Täuflinge für die Wesertaufe gesucht

Der 30. Juni rückt näher, und damit auch die diesjährige Wesertaufe. Wie in den letzten Jahren werden wir mit der Martinigemeinde zusammen am Ufer der Weser feiern und mit den Täuflingen in das Wasser steigen.

**Am Sonntag, den 30. Juni halten wir Gottesdienst an der Weserpromenade vor dem Bootshaus der Kanusportgemeinschaft Minden. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.**

Hinterher stoßen wir alle auf die Täuflinge an, trinken einen Sekt oder einen Kaffee und verzehren ein kleines Stück Kuchen.

Natürlich brauchen wir dafür auch Täuflinge, denn ohne Täuflinge keine Taufe. Einige Anfragen sind schon eingegangen. Aber es ist noch Platz für weitere Taufen. Eine Taufe im Fluss ist vorzugsweise etwas für größere Kinder aufwärts. Im letzten Jahr war der jüngste Täufling eine Konfirmandin und die älteste Person eine Frau Mitte 50. Aber auch Kleinkinder, die von ihren Eltern getragen werden, können dabei sein. Das muss im Einzelfall besprochen werden.

**Interessenten wenden sich bitte an: Pfarrer Frieder Küppers 0571-23278 oder an Pfarrer Schilling 0571-94190776**

## Angebote für Kinder, Jugend und junge Familien im ASH

In den Sommermonaten lässt es das KiKiSams wegen der Ferien etwas ruhiger angehen, denn auch ein Rabe wie unser Habakuk muss ja mal in Urlaub fliegen. Deshalb wird im August das KiKiSams ausfallen, und im September mit einer Woche Verspätung starten. Ansonsten sind aber im Juni, Juli und September alle Mitarbeiter des KiKiSams an Deck und erwarten euch Kinder bis zum Konfirmandenalter.

## Sommerkirche 2019: Mit Psalmen von Neuem das Beten lernen

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ – wer hat diese Worte nicht in seinem Konfirmandenunterricht gelernt? Und viele Menschen erinnern sich in entscheidenden Momenten ihres Lebens an sie – sei es bei der Hochzeit, der Taufe eines Kindes oder ein Todesfall. Der Psalm 23 ist nur einer von 150 Psalmen insgesamt. Was er in Kürze anreißt, breiten die anderen 149 umso intensiver aus: das Lob („Lobe den Herr, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen“), die Klage („Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“), die Verzweiflung („Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“) und das Vertrauen („Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“).

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Psalmen ins Deutsche übersetzt. Sie selbst sind viel älter, wurden wahrscheinlich gegen 500 vor Christus zu der heutigen Sammlung im Alten Testament, dem sogenannten „Psalter“ zusammengefasst. Und einige reichen bis in die Frühzeit des jüdischen Volkes zurück, mögen über 3000 Jahre alt sein. Dennoch sprechen die Psalmworte frisch in unser Herz, als stände die Person neben uns, die so betet. Wenn es gut läuft, werden sie unsere eigenen Worte. Dann leihen wir sie uns aus, wenn es uns die Sprache verschlagen haben mag, oder wenn wir wieder lernen wollen, aus tiefstem Herzen zu beten.

In der Sommerkirche 2019 wollen wir bei den Psalmen in die Schule gehen, um erneut das Beten zu lernen. Die Predigerinnen und Prediger werden jeweils ihren Lieblingspsalm vorstellen und ihn mit uns beten. Die Gottesdienste finden um 10.30 Uhr in wechselnden Bezirken der großen St. Marien-Kirchengemeinde statt (Ausnahme am 11. August um 11.00 Uhr im Albert-Nisius-Haus). Jeweils zwei Pfarrer teilen sich die Verantwortung für den Gottesdienst, der auf besondere Weise musikalisch gestaltet ist. Hinterher lädt der gastgebende Bezirk zum Kirchkaffee ein.

**Das genaue Programm finden Sie im Gottesdienstplan auf Seite 8!**

Auch Familien mit ganz kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Das „Krabbel-KiKiSams“ findet zeitgleich mit dem „großen“ KiKiSams statt. Achtung: beim letzten KiKiSams vor den Ferien wollen wir wieder zum Abschluss mit Euch Kindern und Euren Eltern zusammen am Albert-Schweitzer-Haus grillen.

**Samstag, 1. Juni | 10.00 Uhr  
KiKiSams**

**Samstag, 6. Juli | 10.00 Uhr  
KiKiSams  
ab 12.00 Uhr Grillen mit den Eltern**

**Samstag, 14. Sept. | 10.00 Uhr  
KiKiSams**



Foto: Woodica

# Dach-Steiger <sup>GmbH</sup>

Meisterbetrieb für  
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18  
32425 Minden  
Telefon 0571/4 53 74



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

## WIR HÖREN ZU

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## LINA TÖRNER <sup>GmbH</sup>

Bestattungstradition seit 1818  
Klobedanz und Krögermeier  
Königstraße 76 • 32427 Minden  
Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

*Wir beraten Sie gerne!*

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,  
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland  
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene  
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge  
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



## Stöberparadies

NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

ENTRÜMPELUNGEN

VERKAUF

INFOS UNTER 0571 50510 772  
BESTELLEWEG 15, 32427 AMBEN



## Uwe Bredemeier

Inh. Ralf Jahn

### Heizung - Solar - Bäder

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau, Wasserpumpenstationen,  
Öl- und Gasheizung, Fußbodenheizung,  
Wärmepumpen-Kundendienst

Gabelsbergerstraße 27 • Minden • Tel. 0571 / 4 53 89



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

*Sweet Virginia*  
ESCAFÉ

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Thomas Krüger, Frieder Küppers,  
Lukas Lade, Andrés Lopez, Manuel Schilling (Vi.S.d.P.)

Anzeigen: Irmhild Butzer

##### Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

E-Mail: [gemeindebrief-marien-minden@gmx.de](mailto:gemeindebrief-marien-minden@gmx.de)

(Redaktion und Anzeigen)

Internet: [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: etage eins, Minden

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich  
und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien -  
Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste  
Ausgabe (Mitte Sept. bis Nov.) ist der 31.07.2019.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes mit  
Ihrer Spende unterstützen:

Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“

## SPENDENKONTEN

Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus  
„Haus für Alle e.V.“

Kontakt: Tanja Schnelle, Tel. 0571-3925158

[tanja.schnelle@gmx.de](mailto:tanja.schnelle@gmx.de)

Spendenkonto:

IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“,

Tel. 0571-8290819

[buero@himmel-ueber-minden.de](mailto:buero@himmel-ueber-minden.de)

Spendenkonto:

IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.

Kontakt: Kantorin Anna Somogyi

Tel. 0571-3884452

[kirchenmusik.stmarien@gmx.de](mailto:kirchenmusik.stmarien@gmx.de)

Spendenkonto:

IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28

## Programm vom Juni bis September 2019

### Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00 Uhr zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.



#### NACHMITTAGSKREIS

##### 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Katja Reichling  
Tel. 0571-53171

**Mi., 05. Juni | 14.45 Uhr!**

**Wir fahren ins „Stöberparadies“ am Gesellenweg 15**  
Abfahrt vom ASH – Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

**Mi., 19. Juni | 15.00 Uhr**

**„Bilder durch die Frauenhilfsjahre“**  
Ursula Seeger

**Mi., 03. Juli | 13.30 Uhr!**

**Ausflug nach Hiddenhausen ins Café „Alte Werkstatt“!**  
Ein Ort der Begegnung mit Führung – Abfahrt vom ASH

**Mi., 04. September | 15.00 Uhr**

**„Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenia, genannt Sissi“**  
Katrin Weber, Ev. Erwachsenenbildung – Gemeinsamer Wiederbeginn, es gibt Waffeln!

**Mi., 18. September | 14.30 Uhr!**

**Überraschungs-Kaffeefahrt**  
Abfahrt vom ASH

#### ABENDKREIS

##### 2. und 4. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Katja Reichling, Tel.: 0571-53171  
Leitung: Christa Zoerb, Tel. 0571-63200

**Mi., 12. Juni | 19.00 Uhr**

**„Gestatten, Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge“**  
Katrin Weber, Ev. Erwachsenenbildung

**Mi., 26. Juni | 19.00 Uhr**

**„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ –**  
Paul Gerhardt's Lieder – Team

**Mi., 10. Juli | 18.00 Uhr!**

**Grillabend!**

**Mi., 11. September | 19.00 Uhr**

**Wir schauen uns Bilder über das ehemalige Westpreußen an**

**Mi., 25. September | 19.00 Uhr**

**Thema wird noch bekannt gegeben!**





Die Damen Hirschberg, Franzius und Lindenberg (v.l.n.r.) vom Team der Kirchengemeinschaft mit Pfarrer Lopez. Foto: privat

## Schenken Sie der Marienkirche 2 Std. in der Woche!

Damit die Kirche offen bleibt, braucht das Team der Kirchengemeinschaft Verstärkung

**Sicher ist es Ihnen auch schon passiert:** Sie kommen in einer fremden Stadt an eine Kirche und möchten Sie besichtigen. Sie fassen an den Türgriff – abgeschlossen!

**Oder: Die Tür lässt sich öffnen.**

Sie betreten die Kirche und genießen die Schönheit des Raumes, die Ruhe, setzen sich in eine der Bänke und lassen den Frieden auf sich wirken, kommen zu sich und vielleicht auch Gott etwas näher. Unsere schöne Marienkirche, deren Turm von weither auf sich aufmerksam macht, ist leider oft verschlossen. Wir können sie nicht unbeaufsichtigt offen lassen.

**Daher unsere Bitte an Sie alle:** helfen Sie uns, schenken Sie unserer Kirche zwei Stunden in der Woche oder alle 14 Tage, jeweils von 13 bis 15 Uhr oder von 15 bis 17 Uhr – an einem der sieben Tage der Woche! Setzen Sie sich und seien Sie einfach da. Manchmal ergeben sich Gespräche mit Besuchern, manchmal ist es eine ganz ruhige Zeit. Zeit zum Lesen, zum Nachdenken, Rätsel lösen. Zeit zu beobachten, wie die Sonne durch die Turmfenster scheint, Zeit um die Zeit am Schlägen der Turmuhr vergehen zu hören.

**Für warme Füße sorgt eine Heizung unter dem Schreibtisch am Turmraum. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte bei Pfarrer Andrés Lopez, Tel. 0176 85616981**

*Gudrun Franzius*

## Gemeindebüro jetzt auch an einem Nachmittag offen

Seit 1. März 2019 hat das Gemeindebüro unseres Bezirks neue Öffnungszeiten. Um auch Berufstätigen den Besuch zu ermöglichen, ist das Büro in der Stiftstraße 2b (Marienstift) jetzt auch einmal in der Woche (Mittwoch) an einem Nachmittag geöffnet. Die Sprechzeiten sind wie folgt:

**Montag, Donnerstag und Freitag:**  
10.00 - 12.00 Uhr  
**Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr**  
Dienstags geschlossen!

Wie gewohnt, ist das Gemeindebüro mit unserer Sekretärin Friederike Kirchhoff unter Telefon 0571/8290816 oder per E-Mail [stmarienminden.ash@gmx.de](mailto:stmarienminden.ash@gmx.de) erreichbar.

## Besuchsdienst am ASH

Brigitte Kissing	40096
Marie-Luise Habring	42089
Heike Kelm	44565
Christa Zoerb	63200
Waltraut Titze	48682
Hildegard Meier-Credner	48834
Ingrid Barduhn	38696872

## Besuchsdienst an St. Marien

Wilfried Fabry	44540
Gudrun Franzius	25642
Ursel Gonschewski	27679
Gisela Hirschberg	26292
Marlis Lindenberg	20603



## Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



## Die Knolle

Königswall 1 – 3 - 32423 Minden  
Tel.: 05 71 / 2 13 68  
[www.knolle-minden.de](http://www.knolle-minden.de)



## Kinder bauten am ASH ein Insektenhotel

An einem schönen Samstag im April geschah etwas Einzigartiges: Vielleicht nicht für die Welt, aber doch für Minden: Am Albert-Schweitzer-Haus wurde die erste evangelische „Insektenkirche“ eröffnet.

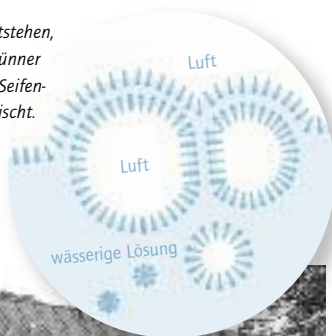
Passend zu dem Thema „Arche Noah“ wurde im Rahmen des KikiSams unter der Anleitung von Paul Schilling und Dennis Lade ein Insektenhotel gebaut. Schon am Anfang fiel das Gestell in Form einer Kirche den Kindern auf und ihre Neugier war sofort geweckt. Nach dem Frühstück war es dann schließlich soweit und die Teilnehmer durften endlich das noch unfertige Insektenhotel unter die Lupe nehmen. Noch waren die Fächer leer, doch das sollte sich nun durch die Teilnehmer ändern.

Nach einer kurzen Einweisung und Vorstellung des Projekts, ging es schließlich ans Befüllen des Gestells, sozusagen um den Wohnungsbau für die Insekten: es wurde geschnitten und gebohrt. Besonders das Bohren von Löchern in Holzscheiben war sehr beliebt, da die Kinder ihr eigenes kleines Insektenhotel zum Mitnehmen bauen konnten.

Diese Holzscheiben dienen den Insekten, vor allem Solitärbienen, nicht nur als Wohnort, sondern auch als Eiablageort, um sich so sicher vermehren zu können. Besonders in Zeiten von Bienensterben ist das besonders wichtig. Zusätzlich wurden auch Fächer mit Stroh und Zapfen befüllt, um einer möglichst großen Zahl an verschiedenen Insekten einen Rückzugsort im Schatten der Kirche anbieten zu können. Als nächstes wird der bisher freie Raum um das Insektenhotel bepflanzt, um das Insektenhotel zu einem All-Inclusive-Hotel zu machen.

*Lukas Lade*

Seifenblasen entstehen, wenn sich ein dünner Wasserfilm mit Seifenmolekülen vermischt.



## HERZLICHE EINLADUNG ZUR „BUBBLEMAGIE“ ...

**Unter diesem Motto steht das diesjährige Sommerfest des Kindergartens „Rappelkiste“ am Albert-Schweitzer-Haus. Klein und Groß sind am 14.06.2019 von 15-18 Uhr sehr herzlich eingeladen, unser Fest zu besuchen.**

Zum Staunen und Wundern werden die Auführungen der Seifenblasenshow sein. Den besonderen Abschluss des Tages wird die Show des Feuerschluckers darstellen. Des Weiteren sind auf dem Gelände des Kindergartens noch mehrere Aktivitäten geplant.



## Taufen

- LEVIN AURITZ
- PIET DIEKMEIER
- AKRAM „MARIA“ E.
- FREYA GAUFFRÉS
- ROHAM „RAPHAEL“ H.
- ABOLFAZL „PHILIPPUS“ K.
- ARMITA K.
- ARTEMIS K.
- MALIA RUTH KATTOUAH
- LASSE KOLBE
- LEANO D'ORIA
- AMELIA JANE RAZLAF
- MOHAMMED „ELIAS“ S.
- THEO SÜDMEIER
- EMILIAN TURKOV
- LEVI ELIAH VOGELSSANG



## Verstorbene

- |                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| ERHARD BEIMS                        | 87 JAHRE |
| ADOLF BLOCK                         | 78 JAHRE |
| KURT DIEKMANN                       | 92 JAHRE |
| ISOLDE DZAK, GEB. BOOS              | 75 JAHRE |
| KURT FIEDELMAYER                    | 83 JAHRE |
| HELGA GIESEKING, GEB. MEYER         | 88 JAHRE |
| HILDEGARD GOTTSCHALK, GEB. STAHLHUT | 92 JAHRE |
| HEINZ HÜBENTHAL                     | 85 JAHRE |
| MARIANNE KLENKE, GEB. HARTMANN      | 90 JAHRE |
| VIKTORIA NEB, GEB. EHRLICH          | 88 JAHRE |
| HEINRICH RUST                       | 75 JAHRE |
| HARALD STAHLHUT                     | 77 JAHRE |
| LUISE STRÄTER, GEB. SCHRÖDER        | 93 JAHRE |
| EDMUND STRAND                       | 64 JAHRE |
| ERIKA WILKENHÖNER, GEB. DAMMEYER    | 88 JAHRE |

So sollen z.B. Blumentöpfe bemalt und bepflanzt werden. Gold wartet darauf, ausgegraben zu werden. Enten sollen geangelt werden. Die Kinder können sich schminken lassen. Und noch andere Spiele sind in Vorbereitung. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt: Es gibt Popcorn, Zuckerwatte und eine Cafeteria mit Kuchen, Muffins, Pizzaschnecken, Würstchen, Salaten und Getränken.

Wir freuen uns sie zu sehen.  
*Das Team des Kindergartens Rappelkiste*





Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik  
32425 Minden, Saerring 23, Tel.: 0571 - 41295

# Sternenkind

Gutes Spielzeug seit 1986

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr 10 - 14 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr  
Kampstraße 25  
32423 Minden  
Telefon: 0571 28375  
info@sternenkind-minden.de  
www.sternenkind-minden.de

Bei uns Spielzeug neu erleben

# ANNO

Die besondere Kneipe

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum  
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.  
Direkt am Fuße der Marienkirche.

# FERDINAND Meier

Boden-, Wand-, Decken- und Tischstudie Holz im Gasten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94  
Tel. 0571/388240

## Volksbank Mindener Land eG

Nah. Echt. Stark.

www.vb-ml.de info@vb-ml.de

# QUILTZEIT

Werkstatt & Laden

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 10 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives  
Marienstraße 105A - 32425 Minden  
Tel.: 0571 / 4041694  
www.quiltzeit.de

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!

## BESTATTUNGEN ROLF WEHRMANN

ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D · 32423 Minden · Fon 0571 32600  
Fax 0571 38838388 · Email info@bestattungen-minden.de  
Internet www.bestattungen-minden.de

## MARIENSTIFT

### BESUCHSDIENSTKREIS

Nach Absprache  
Info: Andrés Lopez, Tel. 0176-85616981

### KINDER

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

### JUGENDLICHE

**Junge Gemeinde**  
Treffen Fr., 19.00 Uhr, Marienstift  
Info: Tel. 39229960  
info@junge-gemeinde-minden.de

### Taizé-Treff

(für junge Leute ab 12 Jahren)  
Termin: 2. Fr. im Monat, 18.00 Uhr  
Info: lukaslade@outlook.de

### Konfi-Vorbereitungs-Kreis

Mo., Pfarrhaus 17.00 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

### MORGENGEBET

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

### KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikgruppen  
treffen sich im Marienstift

### Chorschule St. Marien

Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452  
Kinderkantorei 1 (bis 3. Kl.) Mi. 15.15 Uhr  
Kinderkantorei 2 (4.-6. Kl.) Mo. 16.30 Uhr  
Jugendkantorei (ab 7. Kl.) Mo. 17.45 Uhr

**Kantorei** Do. 20.00 Uhr

**Kammerchor** Mi. 19.45 Uhr  
(Vor Anmeldung erwünscht!)  
Info: Steffen Kruse,  
steff.kru@googlemail.com

**Chörchen** 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

**Posaunenchor** Mi. 19.30 Uhr  
Info: Lothar Euen, Tel. 57401

**„Saitenmaler“** Mi. 16.00 Uhr  
Info: Anton Sjarov, Tel. 0172. 2719910

**Kindertrommeln** Fr. 16.50 Uhr  
Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

### PARTNERSCHAFT

**AK Partnerschaft mit Mtae**  
Treffen alle 2 Monate  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

### GRÜNE HAND

**Pflege der Außenanlagen**  
Treffen nach Absprache, Tel. 23278

## ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

### FRAUENHILFE

**Nachmittagskreis**  
1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr  
Info: Pfrn. Katja Reichling, 53171

### Abendkreis

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr  
Info: Christa Zoerb, Tel. 63200  
und Pfrn. Katja Reichling, 53171

### BESUCHSKREIS

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung  
Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

### ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

**Montagstreff**  
2. + 4. Mo. im Monat, 15.00–17.00 Uhr  
Ltg.: Brigitte Kißing, Tel. 40096

### Fröhliches Singen

2. + 4. Do. im Monat, 10.00 Uhr  
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

### Senioren gymnastik mit Tanz

Mo. 9.30–10.30 Uhr  
Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

### Kochen mit Senioren

Einmal im Monat samstags  
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

### KRABELLGRUPPE „Die Toddler“

Mi. 9.30 – 11.30 Uhr  
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

### KINDERKIRCHE KiKiSams

für Kinder von 4 – 11 Jahren  
Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

### PFADFINDER

**Kinderstufe** (7 bis 9 Jahre)  
Do. 16.00–17.30 Uhr  
**Jungpfadfinder** (10 bis 12 Jahre)  
Fr. 16.00–17.30 Uhr  
**Pfadfinder** (13 bis 15 Jahre)  
Mi. 17.30–19.00 Uhr  
**Ranger/Rover** (ab 16 Jahre)  
Treffen nach interner Absprache  
Info: Uwe Heimberg, Tel. 85840,  
heimbergs@teleos-web.de

### FLÖTENKREIS

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

### TANZKREIS

Info: Ute Heine, Tel. 8290816

## ADRESSEN

### PASTOREN

Dr. Manuel Schilling (ASH)  
Karolingerring 53  
Tel. 0571-94190776  
Frieder Küppers (St. Marienkirche)  
Marienkirchplatz 3  
Tel. 0571-23278  
Andrés Lopez  
c/o Gemeindebüro, Stiftstr. 2b,  
32427 Minden  
Tel. 0176-85616981

### PRÄDIKANTIN

Dr. Holle Schiefer  
(Kontakt Daten über das Gemeindebüro,  
Tel. 0571-8290816)

### PRESBYTER/INNEN

Andreas Baum, Beate Christoph,  
Isolde Hille-Kügler, Christine Kahl,  
Thomas Krüger, Nadine Nestler-Lade,  
Kira Lepsien, Holle Schiefer, Viktor Zimfer  
(Kontakt Daten über das Gemeindebüro,  
Tel. 0571-8290816)

### KIRCHENMUSIK

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452  
kirchenmusik.stmarien@gmx.de

### KÜSTERDIENST

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)  
Tel. 0571-45980  
Vertr.: Constantin Fried (St. Marienkirche)  
Tel. 0571-8290816

### KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH  
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970  
Kindergarten Goebenstraße  
Gaby Fleary, Tel. 0571-38847540

### GEMEINDEBÜRO

Friederike Kirchhoff  
Stiftstraße 2b, 32427 Minden  
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr,  
Mi. 16 – 18 Uhr, Di. geschlossen  
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437  
stmarienminden.ash@gmx.de

### ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

Brauereistraße 8, 32425 Minden  
Tel. 0571-45980

### DIAKONIESTATION

Tel. 0800-7738579

### TELEFONSELSORGE

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

### HOSPIZKREIS

Tel. 0571-24030  
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)

# IN DIE ASCHE GESCHRIEBEN: JEREMIA

Am 16. Juni 2019 um 20.00 Uhr wird in der Marienkirche Minden das szenische Oratorium „In die Asche geschrieben – Jeremia“ uraufgeführt.

*Text:*

**Pfr. Manuel Schilling**

*Musik:*

**Dennis Mayer & Martin Brenne (Köln),**

*Inszenierung & visuelle Gestaltung:*

**Viola Schneider (Stadttheater Minden)**

**Johann Schilling**

*Einstudierung:*

**Kantorin Anna Somogyi**

*Gesamtleitung:*

**Prof. Hildebrand Haake (Herford)**

*Uraufführung:*

**Sonntag, 16.06. | 20.00 Uhr**

**St. Marienkirche Minden**

**Eintritt 10 Euro (5 Euro erm.)**

*Kirchentag:*

**Donnerstag, 20.06. | 20.00 Uhr**

**Stiftskirche St. Clara, DO-Hörde**

*Herford:*

**Sonntag, 23.06. | 20.00 Uhr**

**Marienkirche Stiftberg**

Es erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Propheten Jeremia von seiner Berufung durch Gott bis zu seiner Verschleppung ins Exil nach Ägypten. Die Produktion entstand eigens für den Evangelischen Kirchentag in Dortmund und wird dort am 20. Juni um 20 Uhr in der Stiftskirche St. Clara in Hörde aufgeführt.

„Jeremia“ ist eine Koproduktion unserer Chorschule an St. Marien mit der Hochschule für Kirchenmusik in Westfalen (Herford/Witten) und dem Stadttheater Minden. Neben den Kindern der Chorschule musizieren der Hochschulchor aus Herford, ein Streicher- und ein Blechbläserensemble aus der Region, sowie Solisten am Klavier und an der Orgel. In dem szenischen Oratorium spielen und singen die musikalischen Akteure in einer reduzierten Kulisse vor computeranimierten Videoprojektionen.

